



# Boni-Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde  
St-Boniface, Genf



September  
2024

*Liebe Gemeindemitglieder,*

## «Biodiversität – Heilige Vielfalt!» – so lautet der Slogan der SchöpfungsZeit 2024

Die SchöpfungsZeit, die vom 1. September bis zum 4. Oktober gefeiert wird, lädt uns als christliche Gemeinschaft dazu ein, über die Wunder der Schöpfung nachzudenken und uns für ihren Erhalt einzusetzen. Diese besondere Zeit verbindet uns nicht nur mit der Natur, sondern auch mit dem Schöpfer selbst, der uns die Erde als Geschenk anvertraut hat. In dieser Phase des Kirchenjahres wird deutlich, wie tief der Glaube und das Engagement für den Erhalt der Schöpfung miteinander verknüpft sind.

Der Herbstanfang, der in der nördlichen Hemisphäre am 23. September stattfindet, ist ein markantes Zeichen des Übergangs. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur beginnt, sich auf die Ruhephase des Winters vorzubereiten. Die Ernte ist eingefahren und die Schöpfung offenbart sich in ihrer Fülle. Die Farbenpracht der Blätter, die Fülle der Ernte und die Kühle der Luft erinnern uns daran, dass die Natur in ihrer zyklischen Art eine lebendige Reflexion der göttlichen Ordnung ist.

Der Begriff der Biodiversität beschreibt die Vielfalt des Lebens auf der Erde, sowohl auf der Ebene der Arten als auch der Ökosysteme. In der Bibel finden wir immer wieder Hinweise auf die Fülle und Verschiedenheit der Schöpfung. Gott schuf nicht nur den Menschen, sondern eine Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Landschaften, die alle in einem harmonischen Gleichgewicht zueinanderstehen.

In Genesis 1,31 heißt es: «Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.» Diese Aussage macht deutlich, dass die Vielfalt der Schöpfung von Gott gewollt und gut ist. Jeder Organismus, jede Pflanze, jedes Lebewesen hat einen Platz im göttlichen Plan und trägt zur Schönheit und Funktionalität der Schöpfung bei. Die SchöpfungsZeit ermutigt uns, diese heilige Vielfalt zu würdigen und zu schützen.



Leider erleben wir heute eine dramatische Bedrohung der Biodiversität durch menschliches Handeln. Die Zerstörung von Lebensräumen, der Klimawandel und die Umweltverschmutzung führen dazu, dass viele Arten unwiederbringlich verloren gehen. Als Christen sind wir dazu aufgerufen, uns für den Erhalt dieser Vielfalt einzusetzen, denn sie ist Teil des göttlichen Plans.

Papst Franziskus erinnert uns in seiner Enzyklika *Laudato Si'* daran, dass «alles in der Welt miteinander verbunden ist». Diese Worte rufen uns ins Bewusstsein, dass wir nicht isoliert von der Schöpfung existieren, sondern ein Teil von ihr sind. Unser Wohlstand und unsere Zukunft hängen von der Erhaltung der Biodiversität ab, die nicht nur ökologisch, sondern auch spirituell von Bedeutung ist.

Der Herbstanfang bietet uns die Gelegenheit, innezuhalten und über die heilige Vielfalt der Schöpfung nachzudenken. Die Schöpfungszeit ruft uns dazu auf, diese Vielfalt zu schützen und unsere Verantwortung als Verwalter der Erde ernst zu nehmen. In einer Zeit, in der die Natur unter den Folgen menschlicher Eingriffe leidet, ist es unsere Pflicht, uns für den Erhalt der Biodiversität und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Der Glaube gibt uns die Kraft und die Motivation, diesen wichtigen Weg zu gehen und uns aktiv für die Umwelt einzusetzen.

Möge diese Schöpfungszeit uns dazu inspirieren, die Schönheit des Herbstes nicht nur zu bewundern, sondern auch zu schützen – im Geist der heiligen Vielfalt, die Gott uns geschenkt hat.

***Silvia Meier und Ulrike Teigeler***





Wer die Schöpfung bewahren will, muss sie  
zunächst schätzen lernen. Und kaum eine  
Jahreszeit eignet sich besser für ausgedehnte  
Waldspaziergänge als der Herbst.

# Hochgebet Artenvielfalt

Wir danken dir,  
dreieiniger, gütiger Gott,  
für die vielfältige Schönheit der Pflanzen, Tiere und Menschen.  
Von Anfang hast du in allen deinen Geschöpfen deine Liebe  
angelegt.

Deine Liebe wächst in uns, wo wir fähig werden,  
die anderen als andere zu akzeptieren  
und mit ihnen in lebendige Beziehungen zu treten.

Wir freuen uns auch über die Verschiedenheit der anderen  
Menschen

und über die Vielfalt, die wir in der Natur beobachten.

Wir danken dir für alle Menschen,  
die sich für die Bewahrung des ökologischen Gleichgewichts  
einsetzen,

denn ohne diese unsere natürliche Lebensgrundlage  
könnten wir weder atmen noch trinken noch essen.

Und im Reich der Toten könnten wir dich auch nicht mehr loben.

Darum stimmen wir ein in den Lobgesang

mit allen Vögeln und Grillen,

Blumen und Gräsern,

Engeln und Heiligen.

(aus einem Gebet von Christoph Albrecht SJ)



# Unsere Agenda September 2024

**Sonntag, 1. September 10.00 Uhr**

**Boni-Sonntag, Kinderkirche**

Messfeier mit Abbé Lingg

anschliessend

**Sommerplausch Kolping:**

Besuch des «Musée d'éthnographie

de Genève» ca.1h, anschliessend

**Barbecue** im Hof von St-Boniface,

Informationen bei Monique Küng

**11.30 Uhr** nach dem Gottesdienst

**Informationstreffen**

**«Erstkommunion 2025»**

**Dienstag, 3. September 15.00 Uhr**

**Bibelcafé** in St-Boniface

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee

miteinander über einen Bibeltext

diskutieren.

Alle sind herzlich willkommen!

**Sonntag, 8. September 10.00 Uhr**

**Keine Messfeier**

**Sonntag, 15. September 10.00 Uhr**

**Messfeier zum Eidgenössischen**

**Dank-, Buss- und Bettag**

mit Abbé Lingg

**Montag, 16. September 10.00 Uhr**

**Ökumenischer Literaturkreis**

Wir lesen «Trotzdem Ja zum Leben sagen» von Victor E. Frankl

Gemeindehaus Senébir

**Mittwoch, 18. September 10.00 Uhr**

**Ökumenischer Mittagstisch**

Restaurant La Plaine Lune

**Sonntag, 22. September 10.00 Uhr**

**Keine Messfeier**

**Freitag, 27. September 14.30 Uhr**

**Ökumenischer**

**Gemeindenachmittag**

**Etty Hillesum – leben und lieben in dunklen Zeiten**

Vortrag & Gespräch mit Pater Beat Altenbach SJ.

Anschließend Kaffee und Kuchen.

Veranstaltungsort: St-Boniface

**Alle sind herzlich eingeladen!**

**Sonntag, 29. September 10.00 Uhr**

**Keine Messfeier**

## Vorschau Oktober

**Sonntag, 6. Oktober 11.00 Uhr**

**Boni-Sonntag, Kinderkirche**

**„Ein Tisch, ein Glaube: gemeinsam feiern“**

Messfeier mit Abbé Lingg und der Communauté des Africains

anschliessend gemeinsames

Mittagessen

siehe Informationsflyer



Einladung zum Fest:

# „Ein Tisch, ein Glaube: gemeinsam feiern“

Die Kirchgemeinde St-Boniface und die Communauté des Africains laden Sie/Euch herzlich ein zu einem besonderen Fest. Unter dem Motto „*Ein Tisch, ein Glaube: gemeinsam feiern*“ möchten wir als Gemeinschaft zusammenkommen, unsere Vielfalt zelebrieren und uns über das, was uns verbindet, freuen.

**Datum: Sonntag, 6. Oktober 2024**

**Uhrzeit: 11.00 Uhr**

**Ort: Kirche & Theatersaal St-Boniface**

An diesem Tag wollen wir gemeinsam singen, beten, essen und die Freude des Zusammenseins erleben. Das Fest ist eine Gelegenheit, sich kennenzulernen, Geschichten zu teilen und unseren Glauben auf lebendige Weise zu feiern. Ob Jung oder Alt, alle sind herzlich willkommen – bringt gerne Familie und Freunde mit!

Für das gemeinsame Essen erwartet uns ein Menu aus deutsch-afrikanischen Spezialitäten.

Wir freuen uns sehr auf ein lebendiges Fest der Begegnung.

Anmeldung bis zum 1. Oktober unter [saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch) oder unter 022/320 96 82.



## Ökumenischer Gemeindenachmittag

### Etty Hillesum – leben und lieben in dunklen Zeiten

Im Rahmen unseres Vortrags mit Pater Beat Altenbach SJ möchten wir Sie herzlich zu einer Reise in das Leben und Denken von Etty Hillesum einladen. Die niederländische Jüdin (geboren am 15. Januar 1914; gestorben am 30. November 1943 im KZ Auschwitz-Birkenau), deren Tagebücher und Briefe während der Jahre 1941 bis 1943 entstanden, hinterließ ein beeindruckendes Zeugnis von Spiritualität und Menschlichkeit inmitten des Holocaust.

Der Vortrag gibt Einblick in Etty Hillesums persönliche und spirituelle Entwicklung: Von einer jungen Frau, die zunächst mit inneren Konflikten und Lebensfragen rang, bis hin zu einer tiefgläubigen, innerlich gefestigten Persönlichkeit, die dem Schrecken der nationalsozialistischen Verfolgung mit Liebe und Mitgefühl begegnete. Ihre Schriften zeigen, wie sie inmitten von Leid und Tod einen Weg fand, das Leben zu bejahen und eine unerschütterliche innere Freiheit zu bewahren.



Etty Hillesum Color, John Mathew Smith, Flickr

Beat Altenbach SJ (\*1963) ist ein Schweizer Jesuit und Theologe. Er ist besonders für seine Arbeit in der Exerzitienbegleitung und seine seelsorgerische Tätigkeit bekannt.

Eine besondere Inspirationsquelle für Beat Altenbach ist Etty Hillesum. Ihre Tagebücher und Briefe, die von einer tiefen Spiritualität und einer außergewöhnlichen inneren Stärke inmitten des Holocaust zeugen, haben ihn stark geprägt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen bereichernden Austausch!

Wann? Freitag, 27. September, 14.30 Uhr in St-Boniface





Ein Ort der Stille und Besinnung, ein Ort des Hörens und Zuhörens, ein Ort der Begegnung und des Gesprächs, ein Ort für eine Tasse Kaffee oder Tee.  
Dienstags bis samstags von 12.00 bis 17.00 Uhr

[www.espace-madeleine.ch](http://www.espace-madeleine.ch)

## Regelmäßige Veranstaltungen:

### Mittwochs 12.30 Uhr

Office œcuménique mit Pastor Emmanuel Rolland & Abbé Thierry Schelling

### Donnerstags 14.00 Uhr

„Tricot-Thé“ – Diskutieren, stricken oder einfach eine Tasse Kaffee/Tee trinken

### 15.15 Uhr (ab dem 12. September)

Danse du monde / Kreistänze

### Freitag 13. & 20. September

### jeweils 12.30 Uhr

### Meditation

Gestaltet vom Team und den Mitgliedern des Komitees des Espace Fusterie

## 23. August bis 27. September

### CLAPIER

Eine Ausstellung des Künstlers Luc Tiercy.

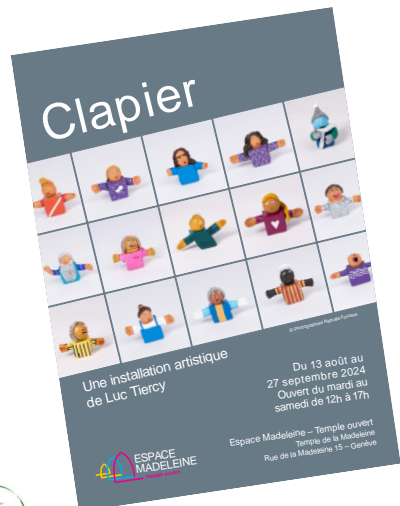
Die Installation zeigt die Serie «p'tit bonhomme», die aus 300 Terrakottafiguren besteht. Sie sind alle auf die gleiche Weise hergestellt, mit einem Kopf, Armen und einem Rumpf, und doch sind sie alle unterschiedlich, einzigartig. Ein Abbild des Menschen mit seinen Eigenheiten, seinen Wunden und Narben, seinen Freuden und Leidenschaften.

### Mittwoch, 11. & 25.9. 17.00 Uhr

### Treffen mit dem Künstler

### Donnerstag, 26.9. ab 18.00 Uhr

### Finissage



**Samstag, 14. September 17.00 Uhr**

**MUSIQUE ET MADELEINES**

Œuvres pour orgue, jouées et commentées par Arthur Saunier.  
Entrée libre, collecte.

**Samstag, 21. September 20.30 Uhr**

**CONCERT DU CENTENAIRE DES  
EDITIONS LABOR ET FIDES**

Cantiques déchantés  
Samuel Colard (piano et claviers) et  
Sara Oswald (violoncelle).  
Entrée libre.

**NEU!!!**

**Freitag, 27. September von 12.30  
Uhr bis 13.00 Uhr**

(1. Treffen)

**PRIÈRE POUR LA PAIX CHAQUE 3<sup>e</sup>  
VENDREDI DU MOIS**

Animée par l'équipe de l'Espace  
Fusterie

**Samstag, 28. September 11.00 Uhr**

**UN AUTEUR UN LIVRE**

Francine Carillo présente  
« Filigrane », rencontre animée par  
Madeleine Turrettini et Monique  
Desthieux. Entrée libre.

**Samstag, 28. September 19.00 Uhr**

**CONCERT « 30 ANS  
CHŒUR DE MEINIER »**

Misatango de Martín Palmeri  
Sous la direction de Stanislava  
Nankova.  
Entrée libre, collecte.





## Eine Installation des Künstlers und Bildhauers Luc Tiercy

Clapier = Kaninchenstall  
Umgangssprachlich für eine beengte  
Unterkunft,  
eine abwertende Bezeichnung für eine  
Wohnung in einer großen Wohnanlage

Im Temple de la Madeleine wird derzeit die beeindruckende Installation „Clapier“ ausgestellt. Diese Kunstserie umfasst 300 aus Terrakotta gefertigte Figuren, die alle eine ähnliche Form besitzen – mit Kopf, Armen und Rumpf. Doch trotz ihrer einheitlichen Struktur verkörpert jede Figur auf ihre Weise die Vielfalt und Einzigartigkeit des menschlichen Daseins.

Die Figuren spiegeln das menschliche Leben mit all seinen Facetten wider: individuelle Eigenheiten, Verletzungen, Narben, aber auch Freuden und Leidenschaften. Sie stehen in einer menschlichen Kette, verbunden durch ausgestreckte Arme, die symbolisch die Hand des Nächsten ergreifen.

Diese Installation im Espace Madeleine, einem Ort der Begegnung, fordert uns auf, über unsere Unterschiede, Überzeugungen und unsere Verantwortung gegenüber anderen nachzudenken. Es ist eine Einladung, einen Moment der Ruhe und des Nachdenkens zu genießen – fernab vom Lärm einer Welt.



## Kontakte

### Gemeindekoordination:

Ulrike Teigeler 022 320 96 82

Silvia Meier 022 320 96 82

### Vorstand-Präsident:

Mathias Beck +33 450 41 35 39

### Kassa:

Peter Greissinger 077 904 54 84

### Ökumene & Messdiener:

Ulrike Teigeler 079 545 62 37

### Kolping:

Monique Küng 079 307 25 90

### Senioren:

Emma Meier 022 342 62 34

### Boni-Gym:

Elsbeth Maurer 022 346 58 63

### Erstkommunion:

Kommunionteam 022 320 96 82

### Blumenteam:

Monique Küng 079 307 25 90

### KTV Turnverein:

Walter Hauser 022 776 25 66

## St-Boniface



Deutschsprachige  
Katholiken in Genf

Telefon 022 320 96 82

Bürozeiten:

Dienstags auf Anfrage  
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

[www.boniface-genf.ch](http://www.boniface-genf.ch)  
[saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch)

St-Boniface  
Kirche in der 2. Etage  
14, avenue du Mail  
1205 Genève